

PRAXIS TEAM

aktuell

Das Magazin der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg für Zahnmedizinische Fachangestellte

August/September 2025

Rauchentwöhnung

Rauchstopp als Schlüssel zur Parodontalgesundheit • S. 4-5

Eine von uns

Stephanie Bach ist Hypnose-Coach und Fachkrankenschwester • S. 3

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Praxis,

aus Ihrer Ausbildung zur ZFA ist Ihnen bekannt, dass eine Säule zur Vorbeugung von Karies die zahngesunde Ernährung ist. Wissenschaftlich belegt ist, dass eine gesunde Ernährung sich auch auf die parodontale Gesundheit auswirkt. Rauchen steigert das Risiko an einer Parodontitis zu erkranken um ein Vielfaches. Somit können das vermehrte Auftreten von Karies und Parodontitis, bei einem Patienten, Signale einer Fehlernährung und eines ungesunden Lebensstils sein.

Zu einem guten Prophylaxe-Konzept in der Praxis gehört deshalb auch die Aufklärung über einen gesunden Lebensstil. Mit dieser Thematik beschäftigt sich die aktuelle Ausgabe des „Praxisteam Aktuell“. Außerdem können Sie sich in einem sehr interessanten Bericht über Narkosen bei Kindern informieren.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Freude an Ihrem interessanten und abwechslungsreichen Beruf.



Dr. Jochen Eble

Referent für Zahnmedizinische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LZK BW



Dental Heroes gesucht!

ZFA-Karrieretag auf der infotage FACHDENTAL Stuttgart

Am 10. Oktober 2025 lädt die Landes Zahnärztekammer BW interessierte Schülerinnen und Schüler zum „Dental Heroes Karrieretag“ auf der infotage FACHDENTAL Stuttgart ein.

Geboten wird ein spannender Einblick in den Beruf der bzw. des Zahnmedizinischen Fachangestellten, inklusive kostenlosem Eintritt, exklusivem Messerumgang und tollen Überraschungen. Social-Media-Botschafterin Lea stellt die „Ziemlich Fette Ausbildung“ vor und zeigt, wie modern und vielseitig ZFAs heute arbeiten.

Kennen Sie interessierte Jugendliche? Dann einfach weitersagen – oder kostenloses Infomaterial für Ihre Praxis anfordern!

>> Gleich anmelden unter lzk-bw.de/dentalhero



Jetzt bewerben – bis Oktober!

Weiterbildungsstipendium BW

Das Weiterbildungsstipendium unterstützt junge berufliche Talente, die nach der Berufsausbildung mehr erreichen wollen. Das Stipendium hilft bei der Finanzierung von fachlichen und fachübergreifenden Weiterbildungen. Bis zu 9.135 Euro können innerhalb von drei Jahren in Anspruch genommen werden.

Bewerben können sich junge Zahnmedizinische Fachangestellte, die ihre Abschlussprüfung mit der Note 1,9 und besser im Prüfungszeugnis bestanden haben. Eine Aufnahme in das Förderprogramm ist bis zum 25.

Lebensjahr möglich. Bewerben für einen Platz ab Januar 2026 kann man sich noch bis Oktober.

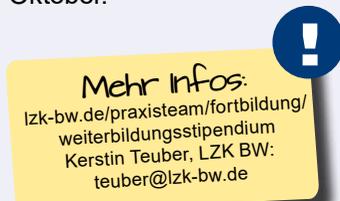


Bild: Adobe Stock/Christian Schwier

Stephanie Bach, Fachkrankenschwester Anästhesie & Intensiv im Marienhospital Stuttgart

„Das ist mein Weg und meine Bestimmung“

Wenn im Marienhospital Stuttgart ein Kuscheltier gefunden wird, ruft das Patienten-Informationszentrum zuerst bei Stephanie Bach an. Stephanie Bach arbeitet in der Anästhesiepflege des katholischen Krankenhauses und ist speziell für Kindernarkosen zuständig. Jeden Mittwoch finden im OP-Saal des Marienhospitals Zahnsanierungen in Narkose von Kindern im Alter zwischen drei und sieben Jahren statt. Hier haben wir uns kennengelernt – Stephanie Bach bereitet die Kinder in einem Nebenraum auf die Narkose vor und legt den Zugang. Vor einiger Zeit haben wir uns wieder getroffen, in ihrem Praxiszimmer. Nebenberuflich arbeitet Stephanie Bach als Hypnose-Coach.



**Stephanie Bach,
Marienhospital Stuttgart**

„Ich arbeite mit Traumgeschichten“, erzählt Stephanie Bach, „die fallen mir spontan ein, zum Beispiel erzähle ich einen Prinzessinnen-Traum, wenn das Mädchen heute ein Kleid in rosa trägt - wichtig ist eine ruhige Stimmlage, eine kindgerechte Sprache und ein Lächeln.“ Auf jedes Kind stellt sich Stephanie Bach individuell ein und die Kinder spüren sehr genau, „ob man einen guten Draht zu ihnen findet und ob sie mir vertrauen können.“

Die Kinder werden von Stephanie Bach gemeinsam mit ihren Eltern in einem separaten Raum neben dem OP-Saal bei gedämpftem Licht und in ruhiger Umgebung empfangen. Erst wird das Kind begrüßt, auf Augenhöhe und erst danach die Eltern. Manchmal

muss sie sich mehr um die Eltern und Angehörigen als um das Kind kümmern. Sie berichtet mir

von einem Kind, das neulich mit ihrer Mutter und ihrer Tante im Marienhospital war. Es stellte sich heraus, dass die Tante Sorge um die Mutter hatte und die Mutter Angststörungen. Sie konnte ihr Kind nicht mit den Überwachungsmonitoren sehen. Sie haben das alles auf das Kind übertragen. Schließlich hat sich die Mutter Stephanie Bach anvertraut und die Expertin konnte die Situation mit Atem- und Entspannungsübungen lösen. Eine Woche später hat sie über das ZFZ Stuttgart mitteilen lassen, dass sie sich noch nie so aufgehoben gefühlt habe. „Das sind diese Momente, in denen ich weiß: Genauso ist es richtig – unabhängig von Personalnot und Zeitmangel. Das ist mein Weg und meine Bestimmung.“

Nach ihrer Ausbildung zur Krankenschwester hat Stephanie Bach eine 2-jährige berufsbegleitende Zusatzausbildung zur Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensiv gemacht. Neben den Kindernarkosen ist sie im Marienhospital auch für die Einarbeitung neuer

Kollegen und gibt Fortbildungen. Sie ist außerdem Kinder-Entspannungstrainerin, arbeitet mit autogenem Training, Kinder-Yoga und Entspannungstechniken.

Was treibt sie an? „Ich frage mich immer, was ich tun kann, um die Kinder noch besser abzuholen und noch besser zu betreuen, obwohl dafür eigentlich kein Platz im Gesundheitssystem ist!“ Vor einigen Jahren hat sie sich erneut selbstständig weitergebildet und eine Ausbildung zum Hypnose Master am Deutschen Hypnose Institut absolviert - jetzt ist sie nebenberuflich als Hypnose-Coach tätig.

>> Andrea Mader



**Was ist dein
persönliches Thema?**

**Deinen Hypnose-Coach
erreichst du unter
info@deinhypnosethema.de!**

Rauchentwöhnung

Rauchstopp als Schlüssel zur Parodontalgesundheit

Rauchen ist ein maßgeblicher Risikofaktor für Parodontitis. Liegt bereits eine Parodontitis vor, gefährdet jede Zigarette den Therapieerfolg erheblich. Umso wichtiger ist es, dass das Praxisteam betroffene Patientinnen und Patienten über die gesundheitlichen Zusammenhänge aufklärt, empathisch begleitet und gezielt bei der Rauchentwöhnung unterstützt. Doch wie gelingt es, Patientinnen und Patienten zu motivieren und wirkungsvoll auf ihrem Weg zur Rauchfreiheit zu begleiten?

1

Rauchentwöhnung als wichtiger Schritt in der Parodontitis-Therapie

Eine erfolgreiche Parodontistherapie kann nur dann greifen, wenn Patientinnen und Patienten bereit sind, das Rauchen aufzugeben, idealerweise noch vor Beginn der unterstützenden Parodontaltherapie (UPT). Dies klar zu kommunizieren ist Aufgabe des gesamten Teams.

einer mäßig ausgeprägten Parodontitis haben nur einen 50-prozentigen Behandlungserfolg im Vergleich zu Personen mit weniger Tabakkonsum. Bei schwersten Parodontitisformen macht starkes Rauchen eine wirksame Behandlung nahezu unmöglich.

3

Überzeugende Gesprächsführung mit Empathie

Viele Raucherinnen und Raucher kennen zwar die Risiken, fühlen sich jedoch überfordert mit dem Gedanken an einen Rauchstopp. Einfühlungsvermögen, Offenheit und eine motivierende Gesprächsführung helfen, den „inneren Schalter“ umzulegen. Ein zentraler Leitsatz dabei: Verstehen statt belehren. Wenn Betroffene einen Sinn erkennen, handeln sie freiwilliger.

gesundheit auswirkt?“

- ☞ Mit Fakten arbeiten: „Wussten Sie, dass der Behandlungserfolg Ihrer Parodontitis bei fortgesetztem starkem Rauchen nahezu Richtung Null geht?“
- ☞ Ziele visualisieren: „Wie würde sich Ihr Alltag verändern, wenn Sie rauchfrei wären – z. B. weniger Zahnfleischbluten, stabilere Zähne, frischer Atem?“
- ☞ Belohnungssystem empfehlen: „Rechnen Sie einmal aus, wie viel Geld Sie in einem Monat einsparen und wofür Sie es ausgeben könnten, z. B. für eine professionelle Zahnreinigung oder einen Wellnessstag.“

2

Zusammenhänge erkennen

Der Zusammenhang zwischen Rauchen und Parodontitis ist wissenschaftlich eindeutig: Das Risiko für eine Erkrankung ist durch den Nikotinkonsum um das Sechsfache erhöht. Durchblutungsstörungen, geschwächtes Immunsystem und erhöhter Kollagenabbau beeinträchtigen die Mundgesundheit immens. Hat sich eine Parodontitis manifestiert, wird die Wirkung einer Behandlung durch das Rauchen erheblich beeinträchtigt. Starke Raucherinnen und Raucher mit

Hier einige Tipps aus der Praxis:

- ☞ Offene Fragen stellen: „Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, wie sich das Rauchen auf Ihre Mund-





Unterstützungsmöglichkeiten in der Zahnarztpraxis

Die Tabakentwöhnung ist keine Nebenmaßnahme, sondern ein zentraler Baustein der Parodontitistherapie. Zahnarztpraxen haben durch ihre kontinuierliche Patientenbindung die einmalige Chance, gesundheitsfördernd einzugreifen, zu ermutigen und dauerhaft zu begleiten. Das gesamte Team – insbesondere Zahnmedizinische Fachangestellte – spielt dabei eine tragende Rolle.

Diese Ansätze haben sich bewährt:

- ☞ Informationsmaterial bereithalten (z. B. Flyer,

Link zur BZgA: rauchfrei-info.de oder weiteren informativen Webseiten

- ☞ Aufklärungsgespräch während der UPT einbauen
- ☞ Kontaktherstellung zu spezialisierten Fachärztinnen und Fachärzten, z. B. in der Pneumologie oder Suchtmedizin
- ☞ Auslöser analysieren und Alternativen aufzeigen: Sport, Atemübungen, gesunde Snacks, Ablenkung durch Hobbys
- ☞ Apps und Programme empfehlen, die von der Kasse übernommen werden.



Nachhaltige Motivation

Eine langfristige Motivation zur Rauchentwöhnung gelingt durch realistische Ziele, regelmäßige Erfolgserlebnisse und das Gefühl, nicht allein zu sein: So hilft es, gemeinsam einen Rauchstopp-Plan zu entwickeln, der zu einem konkreten Datum beginnt. Jeder rauchfreie Tag zählt! Im Recall wirkt ein Feedback zur verbesserten Mundgesundheit stärkend. Rückfälle nicht als Scheitern werten, sondern als Teil des Prozesses.

>> *Claudia Richter*

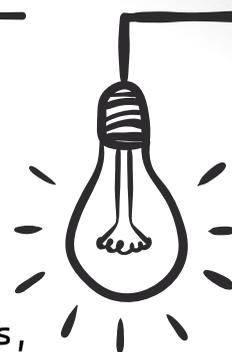


Tipps für die Praxis: Die NichtraucherHelden-App

Die Medizin-App funktioniert als digitaler Nichtrauchercoach und bietet ein individuell abgestimmtes, umfangreiches, intensives Rauchentwöhnungsprogramm mit Vorbereitung und Nachbetreuung. Sie ist gegen Rezept erhältlich und wird bei bestehender Tabakabhängigkeit von der Ärztin oder vom Arzt des Vertrauens verordnet. Auch die Krankenkasse kann bei Vorliegen der Indikation die App genehmigen. Weitere Infos: nichtraucherhelden.de



Infolyer der Bundszahnärztekammer:
Rauchfrei für Ihre Mundgesundheit



Interaktives Online-Live-Seminar Ernährungskompetenz für das Praxisteam

Gesund beginnt im Mund – und zwar mit der richtigen Ernährung. Daran anknüpfend, hat das ZFZ Stuttgart eine brandneue Fortbildungsreihe aufgelegt. In neun interaktiven Online-Live-Seminaren erwerben Zahnmedizinische Mitarbeiterinnen wertvolle und praxisnahe Erkenntnisse der zahnmedizinischen Ernährungslehre. Die Weiterbildung zur/zum Zahnmedizinischen Ernährungsberater/in stattet die Teilnehmenden mit dem nötigen Fachwissen aus, um Patientinnen und Patienten gezielt und evidenzbasiert zu beraten.

Alle Live-Online-Termine finden jeweils um 18.30 Uhr statt. Die Teilnehmenden können sich von überall zuschalten und sind somit maximal flexibel. Im Nachgang besteht die Möglichkeit, die Vorträge On-Demand erneut anzuhören, um einzelne Themen gezielt zu ver-

tiefen. Grundsätzlich sind die Online-Live-Termine allerdings verpflichtend.

Die neue Fortbildungsreihe startet am 13. Oktober 2025 und endet am 14. September 2026 mit dem kollegialen Fachgespräch. Ein echtes Highlight

ist der feierliche Abschluss mit einem Live-Cooking-Event am 9. Oktober 2026: Alle Teilnehmenden kochen mit dem Geschäftsführer von „Esswert“, Sven Bach, in Horb am Neckar ein zahngesundes Gericht.

>> *Andrea Mader*

Das sind die neun Module im Überblick:

Modul 01

13. Oktober 2025

Dr. Silja Schäfer zeigt in ihrem Einführungsvortrag „Essen als Medizin“, wie Essen als Medizin eingesetzt werden kann.

10. November 2025

DH Stefanie Kuchel plädiert mit ihrem Vortrag „Ganzheitliche Gesundheit“ dafür, den Menschen in seiner Gesamtheit zu verstehen und zu behandeln.

Modul 02

Modul 03

15. Dezember 2025

Prof. Dr. Johan Wölber zeigt in seinem Vortrag, dass orale Erkrankungen wie Karies oder Parodontitis oftmals die ersten Signale einer Fehlernährung sind, die über Jahre hinweg zu Übergewicht, Diabetes und Herz-Kreislaufkrankungen führen.

9. Februar 2026

DH Ulrike Kremer klärt, ob die Immunabwehr durch Nahrungsergänzungsmittel oder einfach nur über eine ausgewogene Ernährung verbessert werden kann. Und sie klärt auf, was eine anti-entzündliche und eine mediterrane Ernährung ist.

Modul 04

Modul 05

9. März 2026

Prof. Dr. Stefan Lorkowski hat Antworten auf die Frage parat, was die richtige Ernährung ist. Low-Carb, Low-Fat, Keto, Paleo? Aber er weiß auch, dass bei der Ernährung viele Wege nach Rom führen!

13. April 2026

Prof. Dr. Christine Joisten vermittelt in ihrem Vortrag fundierte Erkenntnisse im Kontext Sportzahnmedizin mit besonderem Fokus auf der Ernährungsform, Periodisierung, Proteine und Sportgetränken.

Modul 06

Modul 07

11. Mai 2026

Dr. Petra Foster gibt einen aktuellen Wissensstand zur Anwendung von Kräutern und Pflanzenprodukten in der Zahnheilkunde. Sie stellt unter anderem Methoden und Mittel für Patienten vor, um Entzündungen zu reduzieren ebenso wie Alternativen von Antibiotika.

8. Juni 2026

Prof. Dr. Christina Holzapfel geht auf die Ernährung von Kindern ein und beantwortet Fragen rund um die Ernährung und deren Effekte auf den Gesundheitszustand.

Modul 08

Modul 09

14. September 2026

An diesem Tag findet das kollegiale Fachgespräch in Form eines Vortrages oder Projektes zum Thema Ernährung statt.

Ansprechpartnerin
für Fragen und Anmeldung ist Lea Oettinger,
Tel. 0711/ 22716-41,
l.oettinger@zfz-stuttgart.de
Die Kursgebühr beträgt
1.620 EUR.

ZFZ-Direktorin Prof. Yvonne Wagner empfiehlt:

„Unser neues Format setzt auf interaktive Live-Seminare mit direktem Austausch - flexibel, lebendig und ideal in den Arbeitsalltag integrierbar.“

„Ernährung spielt eine zentrale Rolle für die Mundgesundheit. Mit dieser Fortbildung stärken wir die Beratungskompetenz des gesamten Teams - fundiert, alltagstauglich und patientenorientiert.“

Buchtipp

Etgar Keret: Starke Meinung zu brennenden Themen

Etgar Keret ist bekannt für seine Kurzgeschichten und gehört zu den bedeutendsten zeitgenössischen Schriftstellern Israels.

In seinem neuen Story-Band entwirft er Welten, in denen man nur einmal „Ich liebe dich“ sagen darf, und unser letztes Wort „Badminton“ ist. Mit Fernsehshows, in denen man zum Liebesbeweis ein Auge verliert und der Großvater als Eichhörnchen reinkarniert.

Im Mittelpunkt stehen jedoch ganz gewöhnliche Figuren, die von den menschlichen Bedürfnissen und der Brutalität der

Welt gezeichnet sind.

Daniel Kehlmann schreibt über die Etgar-Keret-Kurzgeschichte: „Sie ist weise, absurd, witzig, sehr traurig, völlig verrückt und zutiefst vernünftig.“

Aufbau Verlag, Berlin 2025, ISBN 978-3-351-04218-9, 24 €, auch als E-Book erhältlich

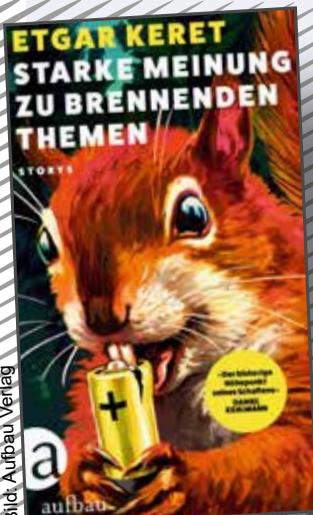


Bild: Aufbau Verlag

App-Tipp

SnoreLab: Schnarchen aufnehmen!

Vom sanften Schnurren bis zur donnernden Kreissäge – SnoreLab deckt auf, wie nachts wirklich geschnarcht wird.

SnoreLab ist die beliebteste und innovativste App zur Schnarchanalyse – einfach zu bedienen und äußerst effektiv: Einfach vor dem Schlafengehen aktivieren und neben das Bett legen. SnoreLab erstellt einen individuellen Schnarch-Score, dokumentiert Zeitpunkt und Lautstärke des Schnarchens und bietet ausgewählte Tonaufnahmen zum Anhören. Empfohlen von Ärzten, Zahnärzten und zufriedenen Nutzern, eignet sich SnoreLab auch zur Vorbereitung auf ärztliche Gespräche – zum Beispiel bei Verdacht auf Schlafapnoe oder andere schlafbezogene Atemstörungen.

Die App ist im App Store für iPhone und iPad gratis verfügbar.



Bild: SnoreLab



LANDESZAHNÄRZTEKAMMER
BADEN-WÜRTTEMBERG
LZK Körperschaft des öffentlichen Rechts

IMPRESSUM

Herausgeber

Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg
Albstadtweg 9
70567 Stuttgart

Tel. 0711 / 2 28 45-0
Fax 0711 / 2 28 45-40

info@lzk-bw.de
lzk-bw.de | facebook.com/lzkbw
youtube.com/lzkbw

DieKammer
IHR PARTNER



Redaktion

Andrea Mader

Autoren dieser Ausgabe

Kristina Hauf, Andrea Mader, Claudia Richter, Kerstin Teuber

Layout

Kristina Hauf

Bestellung

kostenlos unter lzk-bw.de/bestellservice

Bildnachweis steht neben den Bildern